

BÜHNEN KÖLN SANIERUNG

PRESSEMITTEILUNG

Monatsbericht Juli 2022: Monatsbericht Juli 2022: Kostenentwicklung im Bausektor belastet Bühnenbaustelle

Ausschreibung Baulogistik wurde durchgeführt

Die gravierend steigenden Kosten im Bausektor machen sich auch auf der Bühnenbaustelle am Offenbachplatz bemerkbar. Die Verpflichtungen stiegen durch entsprechende Nachträge im Juli um rund 5,5 Millionen Euro, was zu einer Steigerung der Kostenprognose auf rund 628 Millionen Euro bzw. 650 Millionen Euro (inklusive aller bekannten Risiken) führte.

Köln, den 22.08.2022

„Die Firmen, mit denen wir uns bis 2018 auf eine Weiterführung der Zusammenarbeit geeinigt haben, verfügen in ihren Verträgen über eine Indexierung der Leistungspreise auf der Grundlage der Erhebungen des Statistischen Bundesamtes. Diese Indexierung war in den vergangenen Jahren recht unauffällig. Durch die nach der Pandemie gestörten Lieferketten und wegen des Ukrainekrieges hat sich das jetzt deutlich geändert“, erklärt der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger.

Trotzdem bieten die Bühnen nun auch den 2020 neu hinzu gekommenen Firmen im Bereich der Haustechnik eine Indexierung an. „Die Indexierung gibt uns die höchstmögliche Kostensicherheit, die wir in dieser Ausnahmesituation brauchen. Sie ist außerdem wirtschaftlicher, da wir so nicht mit einer Vielzahl an individuellen Kostenerhöhungsnachträgen konfrontiert werden“, erläutert der Technische Betriebsleiter.

Die bislang vereinbarten Indexierungen sind in der Kostenprognose vom 31.12.2020 berücksichtigt. Die aktuell stark steigende Inflation war 2020 allerdings nicht absehbar und ist deshalb in dieser Prognose nicht abgebildet. Zum Stichtag 31.12.2022 werden die Bühnen deshalb eine neue Kostenprognose vorlegen.

Im Juli war auf der Bühnenbaustelle weiterhin ein stetiger Baufortschritt zu verzeichnen, die Inbetriebsetzung und Inbetriebnahme der haustechnischen Anlagen wurden weiter vorbereitet. Die Auszahlungen in Höhe von rund 6,5 Millionen Euro spiegeln den intensiven Baubetrieb wieder.

Die aufgrund von mehrfachen Rügen verschobene Ausschreibung für das Gewerk Baulogistik konnte im Juli erfolgreich am Markt platziert werden. Da es nach Fristende keine weiteren Rügen gab, wird die Vergabe nun vorbereitet.

Die Schlüsselübergabe der dann sanierten bzw. neu gebauten vier Bühnengebäude ist nach wie vor für den 22.03.2024 geplant.

Die aktuellen Projektdaten als Übersicht

Termine	
Schlüsselübergabe an Oper und Schauspiel	22.03.2024
Baukosten	
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben: (Stand: 31.12.2020)	618 Mio. Euro
<i>Zwischenstand 31.07.2022:</i>	<i>628 Mio. Euro</i>
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben bei Eintritt aller bekannten Risiken: (Stand: 31.12.2020)	644 Mio. Euro
<i>Zwischenstand 31.07.2022:</i>	<i>650 Mio. Euro</i>
Sonstige Kosten	
Aktuelle Prognose Finanzierungskosten (u.a. Zinsen über 40 Jahre auf Basis von 617,6 Millionen Euro)	239 Mio. Euro